



## Beziehungsarmut um Ballack, rotierende Dynamik um Xavi



**MEISTE PÄSSE/PASSVERSUCHE**

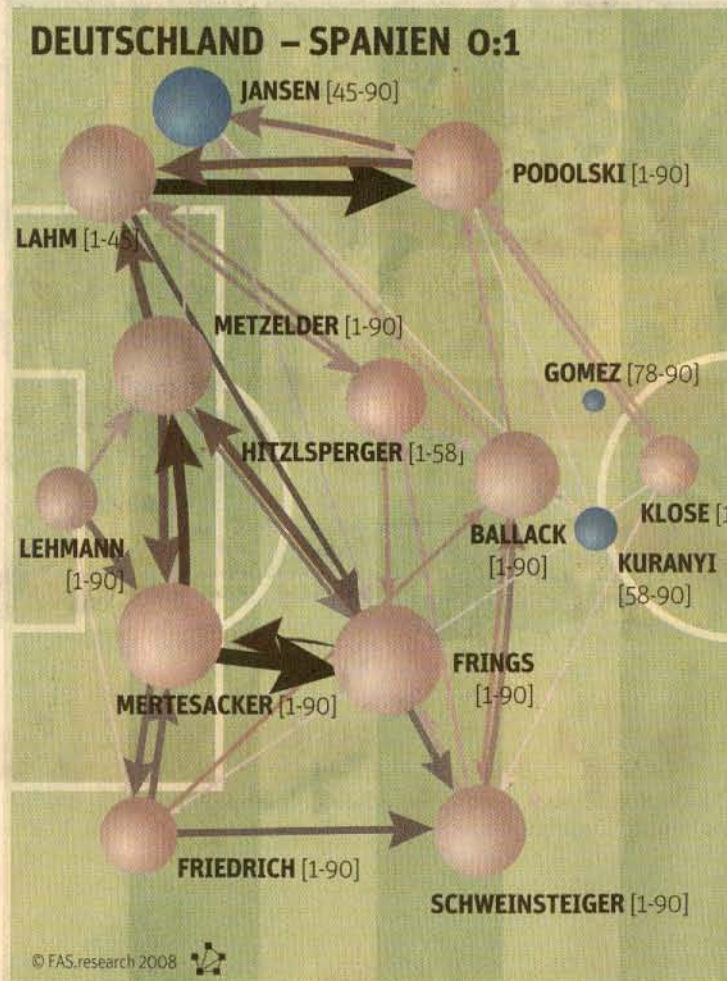
1. Lahm-Podolski	14
1. Mertesacker-Frings	14
3. Frings-Mertesacker	12
4. Mertesacker-Metzelder	11
5. Frings-Metzelder	10
5. Podolski-Lahm	10
5. Metzelder-Lahm	10
8. Metzelder-Mertesacker	9
8. Friedrich-Schweinsteiger	9
8. Lahm-Frings	9
8. Frings-Schweinsteiger	9

**SCHLÜSSELSPIELER\***

1. Frings	119 (65/54)
2. Mertesacker	107 (57/50)
3. Metzelder	95 (49/46)
4. Lahm	88 (48/40)
5. Schweinsteiger	83 (39/44)
6. Podolski	77 (35/42)
7. Ballack	74 (29/45)
8. Hitzlsperger	63 (31/32)
9. Friedrich	60 (34/26)
10. Jansen	55 (29/26)
11. Klose	38 (10/28)

**ERFOLGREICHE PÄSSE IN %**

1. Klose	100,00 (10 von 10)
2. Frings	92,31 (60 von 65)
3. Mertes.	87,72 (50 von 57)
4. Lahm	87,50 (42 von 48)
5. Metzelder	85,71 (42 von 49)
5. Podolski	85,71 (30 von 35)
7. Lehmann	82,76 (24 von 29)
8. Friedrich	82,35 (28 von 34)
9. Jansen	79,31 (23 von 29)
10. Kuranyi	75,00 (3 von 4)
11. Hitzlsp.	74,19 (23 von 31)
12. Ballack	72,41 (21 von 29)
13. Schweinst.	71,79 (28 von 39)



© FAS.research 2008



DER STANDARD

**MEISTE PÄSSE/PASSVERSUCHE**

1. Casillas-Torres	14
2. Senna-Xavi	12
2. Xavi-Iniesta	12
4. Xavi-Sergio Ramos	11
5. Sergio Ramos-Senna	10
6. Iniesta-Xavi	9
6. Sergio Ramos-Xavi	9
8. Xavi-Senna	8
8. Xavi-Fabregas	8
8. Xavi-Capdevila	8
8. Xavi-Cazorla	8

**SCHLÜSSELSPIELER**

1. Xavi	145 (79/66)
2. Senna	86 (47/39)
3. Sergio Ramos	85 (46/39)
4. Fabregas	65 (29/36)
5. Capdevila	63 (35/28)
6. Iniesta	62 (31/31)
7. Torres	61 (11/50)
8. David Silva	48 (21/27)
8. Marchena	48 (27/21)
10. Puyol	44 (23/21)
11. Cazorla	41 (20/21)

**ERFOLGREICHE PÄSSE IN %**

1. Fabregas	93,10 (27 von 29)
2. Xabi Alonso	92,86 (13 von 14)
3. Marchena	92,59 (25 von 27)
4. Senna	91,49 (43 von 47)
5. Puyol	91,30 (21 von 23)
6. Xavi	91,14 (72 von 79)
7. David Silva	85,91 (18 von 21)
8. S. Ramos	84,78 (39 von 46)
9. Capdevila	82,86 (29 von 35)
10. Iniesta	80,65 (25 von 31)
11. Cazorla	80,00 (16 von 20)
12. Torres	54,55 (6 von 11)
13. Casillas	53,87 (14 von 26)

## Die Analytiker

FAS.research, in Wien und New York ansässig, beobachtete die Spiele des österreichischen Nationalteams sowie fünf weitere EURO-Spiele exklusiv für den STANDARD.

Mannschaft: Ruth Pfosser, Harald Katzmair und Helmut Neundlinger.

Im FAS-Web-Shop gibt's die Netzwerkanalysen zu kaufen, Format A1, 39 Euro.

Die Galerie KoKo (1060 Wien, Mittelg. 7) stellt die Netzwerk-Visualisierungen aus.

### Webtipp:

[www.fas.at](http://www.fas.at)

[www.fas-shop.at](http://www.fas-shop.at)

Die Analyse der drei häufigsten Passversuche im Finale Deutschland – Spanien ergibt aufseiten der Gewinner ein im Vergleich zum Halbfinalspiel zentralistischeres Netzwerk. Den überragenden Dreh- und Angelpunkt gab diesmal Xavi Hernandez, der – gestützt auf ein robustes Dreiecksgefüge mit Senna und Sergio Ramos – im Spiel nach vorn die meisten Impulse setzte. Mit einem Anteil von 20 Prozent am erfolgreichen Passspiel seines Teams hält er zudem Meisterschaftsrekord. Um ihn herum entfalteteten sich stabile, sowohl mittige als auch Flügeldreiecke. Sergio Ramos flocht sich in gewohnter Weise in die Offensivarbeit ein, worin ihm diesmal auch der linke Außenverteidiger Capdevila kaum nachstand.

Das spanische Netzwerk lässt sich somit als eine um Xavi rotierende Dynamik zur Solospitze Torres hin interpretieren – im Vergleich zum Halbfinale weniger kreiselig denn vielmehr als virtuos bedienter Flipperautomat.

Trotz höherem Ballbesitz nimmt sich das deutsche Netzwerk weniger dicht aus als das spanische. Frings kam die Rolle des Ballver-



**Xavi Hernandez, Spaniens und der EURO Angelpunkt.** Foto: AP

teilers zu, die er aber anders als Xavi nicht in eine komplexe Beziehungsarchitektur zwischen den einzelnen Mannschaftsteilen umsetzen konnte. Sein Dreieck mit den Innenverteidigern setzt die robusten, für das Spiel nach vorn aber hemmenden Querverbindungen in der Viererkette fort. Nach vorn hin ergab sich einzig über Schweinsteiger eine indirekte vertikale Verbindung zu Ballack. Dieser konnte erneut nicht an seine verblüffend elastische Zentralität im Viertelfinale gegen Portugal anschließen und war – so wie die hochgelobten Flügelspieler Podolski und Schweinsteiger – tendenziell Endstation. Ballacks Beziehungsarmut setzt sich in Kloses Isoliertheit in der Spitze konsequent fort. Helmut Neundlinger

## Der Ansatz

Die Spielzüge werden aufgenommen und codiert, dann beginnt die statistische Erfassung. Der Datensatz wird netzwerkanalytisch ausgewertet, das Ergebnis wird interpretiert. Zwei Software-Programme visualisieren ein Netzwerk, das dann quasi durch den Illustrator geschickt wird.

In der Grafik werden die Ballwege zu den drei wichtigsten Passpartnern jedes Spielers verdeutlicht, wobei schon der Passversuch berücksichtigt wird. Die Kreisgrößen ergeben sich aus den Summen der jeweils angekommenen und abgegebenen Pässe.